

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 24. jaenner 1972

blatt 143

im februar:

guetersloh-ausstellung im kulturamt

5 wien, 24.1. (rk) den 85. geburtstag von albert paris
g u e t e r s l o h (5. februar) nimmt die stadt wien zum an-
lass, dem kuenstler eine ausstellung zu widmen, in der sie ihre
bestaende zeigt. mehr als 30 werke gueterslohs (oelgemaelde,
gouachen, zeichnungen) werden vom 2. bis zum 25. februar
im ausstellungsraum des kulturamtes gezeigt. eine vitrine ist dem
schriftstellerischen werk gueterslohs gewidmet. die ausstellung
(8, friedrich schmidt-platz 5, ausstellungsraum, 2. bis
25. februar, montag bis freitag 10 bis 16 uhr, eintritt frei) ist
im zusammenwirken von kulturamt, stadtbibliothek und historischem
museum zusammengestellt worden.

geehrte redaktion !

zu der eroeffnung der ausstellung "albert paris guetersloh -
werke aus dem besitz der stadt wien" laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 1. februar, 16 uhr.

ort: kulturamt, ausstellungsraum, 8, friedrich schmidt-platz 5.

1048

weniger haeusliche, mehr 'alkoholische' unfaelle

2 wien, 24.1. (rk) die Wiener rettung hatte im vergangenen jahr, wie aus ihrem taetigkeitsbericht fuer 1971 hervorgeht, um 3.803 ausfahrten mehr zu verzeichnen als 1970. bei den insgesamt 41.573 einsaetzen wurden 41.769 personen befoerdert und 417.961 kilometer zurueckgelegt. der krankenbefoerdungsdienst verzeichnete 71.266 ausfahrten, 70.982 befoerderte personen und 938.968 fahrtenkilometer. hier wurden gegenueber 1970 um 864 ausrueckungen mehr registriert.

die zahl der unfaelle bei haeuslichen arbeiten hat sich erfreulicherweise vermindert, auch bei betriebsunfaellen war eine verminderung festzustellen. zugenommen haben hingegen die unfaelle infolge alkoholeinwirkung: die bereits 1970 verhaeltnismaessig hohe rate von 2.510 alkoholunfaellen erhoehrte sich im vorjahr auf 2.699. auch bei den verkehrsunfaellen war ein leichtes ansteigen festzustellen.

die staerkste ausfahrtensteigerung war bei den erkrankten in wohnungen zu verzeichnen: in solchen faellen intervenierte die rettung insgesamt 21.222mal, um 3.399mal mehr als 1970. von den 953 personen, die in selbstmoerderischer absicht ihrem leben ein ende bereiten wollten, konnten 799 gerettet und ins krankenhaus gebracht werden. in 154 faellen kam die hilfe leider zu spaet. das bedeutet ein ansteigen der selbstmordversuche um 112, zugleich aber auch ein sinken der selbstmordziffer um 14 gegenueber 1970.

vom sanitaetspersonal wurden im vergangenen jahr 72 entbindungen teils in wohnungen, teils im krankenwagen durchgefuehrt, dabei erblickten 32 maedchen und 40 buben das licht der welt. die bettenzentrale hat 37.807 patienten in krankenhaeuser eingewesen. die haeufigsten einweisungsdiagnosen waren - wie uebrigens auch in den vergangenen jahren - herzinfarkte, schlaganfaelle, lungenentzuendungen und herz-kreislaufversagen.

0948

70. geburtstag von adolf pucher

1 wien, 24.1. (rk) am 26. jaenner vollendet prof. dipl.-ing. dr. adolf p u c h e r das 70. lebensjahr.

er wurde 1902 in graz geboren. 1939 wurde er dozent an der technischen hochschule in berlin, 1941 ordentlicher professor fuer stahlbetonbau an der technischen hochschule in wien, wo er bis zum jahre 1946 verblieb. 1961 wurde er neuerlich mit der lehrkanzel fuer elastizitaets- und festigkeitslehre betraut. puchers spezialgebiete sind ingenieurwissenschaft und bauwesen. von ihm stammen rund 20 fachaufsaetze, die in den wichtigsten deutschsprachigen fachzeitschriften erschienen. publizistisch ist pucher bereits seit dem jahre 1931 hervorgetreten. seine bedeutendste arbeit ist das lehrbuch des stahlbetonbaues (1949), dritte auflage 1961, das auch in spanischer und portugiesischer sprache erschien. mit diesem lehrbuch hat sich pucher der grossen wiener technischen schule angeschlossen, die von prof. saliger begruendet wurde und die oesterreichische stahlbetonbauweise in der ganzen welt bekannt gemacht hat. weitere artikel von ihm sind noch 'die momenteinflussfelder rechteckiger platten' und ein weiteres umfangreiches werk 'einflussfelder elastischer platten' (1951), 3. auflage auch in englischer sprache 1964. dipl.-ing. adolf pucher gehoert der gesellschaft fuer angewandte mathematik und mechanik und der oesterreichischen betonvereinigung seit 1950 an. die hochachtung, die er als betonfachmann genieisst, ist aus einem wuerdigungsartikel, der in der zeitschrift 'bauingenieur' im jahre 1963 erschien, zu ersehen.

Terminvorschau

=====

Dienstag, 25. Jänner:

- 9.00 Uhr, Tagung des Fachausschusses für Verkehrsfragen des Österreichischen Städtebundes (Rathaus, Wappensäle)
- 11.30 Uhr, Landesregierung und Stadtsenat
- 14.30 Uhr, Ehrung von Goldenen Hochzeitem (Festsaal, Rathaus)

Mittwoch, 26. Jänner:

- 9.00 Uhr, Städtebund-Tagung (Fortsetzung und Abschluß)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Dr. Glück, Laboratorium zur Krebs-Früherkennung, 2. Universitäts-Frauenklinik, 1. Stock
- 14.30 Uhr, Ehrung von Goldenen Hochzeitem (Rathaus, Festsaal)
- 16.00 Uhr, Überreichung der Kainz-Medaillen 1971, Stadtsenatsaal

Donnerstag, 27. Jänner:

- 11.00 Uhr, Pressegespräch mit Stadtrat Pelzelmayer, Amtshaus, 3, Am Modenapark

Freitag, 28. Jänner:

- 10.00 Uhr, Landtag, anschließend Gemeinderat

Samstag, 29. Jänner:

- 13.20 Uhr, Österreichischer Rundfunk, Österreich-Regional, Die Sendung des Wiener Bürgermeisters

- - -

kommenden montag:

die zweite polio-impfwelle beginnt

4 wien, 24.1. (rk) am kommenden montag, den 31. jaenner findet die kinderlaehmungsimpfaktion 1971 mit dem zweiten impfgang ihre fortsetzung. bekanntlich wird ein sicherer schutz gegen die kinderlaehmung nur dann erreicht, wenn man sich drei teilimpfungen unterzieht. es ist daher notwendig, dass vor allem jene von dem beginnenden zweiten impfgang gebrauch machen, die im vergangenen november zum ersten mal die impffluessigkeit auf dem stueckchen zucker geschluckt haben. aber auch alle jene, die an einer impfaktion im vorjahr oder einem der vorhergegangenen jahre teilgenommen, aber nur "zweimal" geschluckt haben, sollten sich nun der dritten, endgueltigen schutz verleihenden teilimpfung unterziehen.

die schluckimpfung wird in allen bezirksgesundheitsaemtern, in mutterberatungsstellen und kinderambulatorien sowie in den ersten volksschulklassen aller wiener schulen verabreicht. in den bezirksgesundheitsaemtern wird bis einschliesslich 12. februar jeden montag, dienstag, freitag und samstag zwischen 8.30 und 11.30 uhr und jeden mittwoch zwischen 13 und 15 uhr geimpft.

aus der statistik der impfaktion november 1971 laesst sich bedauerlicherweise eine gewisse gleichgueltigkeit gegen die polio-schutzimpfung herauslesen. in den bezirksgesundheitsaemtern und betrieben unterzogen sich danals in ganz wien kaum mehr als 50.000 personen einer erst- beziehungsweise drittimpfung. in den schulen wurden 15.811 kinder zum ersten mal und 12.417 vor der schulentlassung stehende kinder zum drittel mal geimpft.

71. ''z''-zweigstelle eroeffnet

3 wien, 24.1. (rk) die zentralsparkasse der gemeinde wien eroeffnete am montag ihre 71. zweigstelle: in der adalbert stifterstrasse in der brigittenau entstand dieser ''z''-stuetzpunkt zur versorgung der ~~dort~~ errichteten neuen wohnviertel.

auch die bevoelkerung kagrans wird in zukunft mit sparkassendienstleistungen besser als bisher versorgt werden koennen: die ''z''-zweigstelle kagran ist zwar nicht neu, uebersiedelt aber aus ihren bisherigen provisorischen raeumen in neuadaptierte und praesentiert sich den kunden mit neuem komfort.

mit diesen beiden zweigstellen dokumentiert die zentralsparkasse ihre filialpolitik: neue niederlassungen werden nur in solchen gebieten angestrebt, in denen echter bedarf besteht. im kernbereich wiens reicht die zweigstellendichte bereits im allgemeinen aus.

ein grossteil der ''z''-zweigstellen ist bereits ''on-line'' mit der zentralen datenverarbeitungsanlage verbunden, was die bedienung der kunden beschleunigt und zeit freimacht fuer die individuelle beratung in allen geldangelegenheiten, auf die besonderes augenmerk gelegt wird. in allen zweigstellen wird den kunden eine umfassende information ueber guenstige sparformen und vorteilhafte kreditmoeglichkeiten - vom privat- kleinkredit bis zum hypothekarkredit - geboten.

1025

am freitag landtag und gemeinderat

6 wien, 24.1. (rk) wiener landtag und gemeinderat treten am kommenden freitag, den 28. jaenner, zu ihren ersten sitzungen in diesem jahr zusammen. dem landtag liegen zwei gesetzesentwuerfe zur beratung und beschlussfassung vor, und zwar das wiener jugendschutzgesetz 1971 und die wiener landarbeitsordnungsnovelle 1972.

die tagesordnung des wiener gemeinderates umfasst vorlaeufig 38 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem umfangreichen nachtrag zu rechnen.

1051

fahrt zum schnee: wieder kernhof

7 wien, 24.1. (rk) auch die zweite fahrt zum schnee fuehrte sonntag nicht auf den semmering, sondern zum kernhofer gscheid nach niederoesterreich. 670 kinder nahmen daran teil und tummelten sich bei strahlendem wetter auf der piste. allerdings macht die wettersituation den organisatoren der sportstelle der stadt wien immer mehr sorgen: auch in kernhof wird der schnee immer weniger, und noch immer werden keine neuen schneefaelle aus dem raum um wien gemeldet.

1120

subvention fuer institut fuer wirtschaftsforschung

8 wien, 24.1. (rk) das oesterreichische institut fuer wirtschaftsforschung erhaelt alljaehrlich eine subvention der stadt wien, von der die hoheitsverwaltung zwei drittel und die stadtwerke ein drittel aufbringen. fuer heuer hat das institut einen subventionsbedarf von 715.000 schilling belegt. der gemeinderatsausschuss fuer staedtische unternehmungen hat am montag einstimmig den auf die stadtwerke entfallenden anteil von 238.333 schilling genehmigt.

1125

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 24.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1250

gruenes licht fuer bau eines neuen stadtviertels

11 wien, 24.1. (rk) in floridsdorf, suedlich der mitterhofergasse, soll in allernaechster zeit mit dem bau eines neuen stadtviertels begonnen werden. der kauf von grundstuecken im gesamttaumass von rund 8.000 quadratmeter - sie lagen genau in der mitte des fuer die wohnsiedlung vorgesehenen areals - schuf nun die voraussetzungen fuer die realisierung des projekts. der liegenschaftsausschuss stimmte montag dem kauf zu.

die verhandlungen mit den bisherigen grundbesitzern waren deswegen schwierig und zeitraubend, weil einige eigentuemer der ueberwiegend landwirtschaftlich genutzten flaechen nicht verkaufen wollten, ohne ein ersatzgrundstueck in allernaechster naehe zu erhalten. in der naehe gab es jedoch kein grundstueck, das den besitzern zum tausch angeboten werden konnte.

1434

grundkauf fuer pensionistenheim in wien-penzing

12 wien, 24.1. (rk) wie die ''rathaus-korrespondenz'' bereits berichtete, soll in der dreyhausenstrasse, im 14. bezirk, in den naechsten jahren ein pensionistenheim entstehen. urspruenglich war in der naehe dieses fuer den bau des heimes vorgesehenen grundstueckes der ausbau der prochstrasse als durchzugsstrasse vorgesehen. im hinblick auf die moegliche belaestigung der pensionaere durch den strassenlaerm wurde von diesem vorhaben abstand genommen. eine umwidmung sieht nun die auflassung der prochstrasse und die gaertnerische nutzung dieses gebietes vor. damit wurde erholungsraum im gruenen fuer die insassen des heimes geschaffen. um dieses ziel zu erreichen, war es jedoch notwendig, einige weitere, noch nicht im besitz der stadt wien befindliche liegenschaften im ausmass von rund 2300 quadratmeter zu erwerben. der liegenschaftsausschuss stimmte montag auf antrag von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g dem kauf zu.

1443

neue verkehrslichtsignalanlage in der raxstrasse

13 wien, 24.1. (rk) an der einmuendung der gussriegelstrasse in die raxstrasse im 10. bezirk wurde montag nachmittag eine automatische verkehrslichtsignalanlage in betrieB genommen. diese anlage dient der sicherung fuer fahrzeuge, die aus der gussriegelstrasse kommen, und als fussgaengersicherung zum ueberqueren der stark befahrenen raxstrasse. gleichzeitig werden die autobus-haltestellen fuer beiden fahrtrichtungen in den bereich der lichtsignalanlage verlegt.

1448

rinderhauptmarkt vom 24. jaenner

14 wien, 24.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 9 oechsen, 58 stiere, 179 kuehe, 66 kalbinnen, gesamttauftrieb: 312, verkauft alles.

preise: oechsen 17.30 bis 19, stiere (15.50/1 stueck) 16.70 bis 19, kuehe 12.30 bis 15.50, extrem 15.70 bis 16.20 (2), kalbinnen 16 bis 18.80, beinlvieh:kuehe 10.50 bis 12, oechsen und kalbinnen 11.50 bis 15.80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 23 groschen, bei stieren um 1 groschen, bei kalbinnen um 13 groschen und erhoehrte sich bei kuehen um 27 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 17.90, stiere 18.02, kuehe 13.29, kalbinnen 17.22. beinlvieh notierte unveraendert. auslandsschlachthof: kein auftrieb.

1527